Endlich gebe ich ein alphabetisches Verzeichnils der rik-pratika, und zwar nicht blos für die Sam-

J707120 V

hita, sondern zugleich auch für das Brahmana und das Aranyaka, damit man eben alles Zusammengehörige bei einander habe. Aus gleichem Grunde habe ich demselben

anch die annvakapratika für alle drei Aeste eingereiht.

frither (dud. Stud. 8, 288-321) gegeben habe. Und zwar hielt

## obschon ich ein Werzeichtowrowrowwelben ebenfalle bereits

Wenn ich im Vorwort zum ersten Theile dieser Ausgabe (p. XII) versprochen habe, eine specielle Darstellung und Kritik des Padapâțha der Taitt. Samhitâ entweder bereits in diesem zweiten Theile derselben zu geben oder ihr erst später folgen zu lassen, so habe ich mich jetzt aus wesentlich praktischen Gründen für diese zweite Eventualität entschieden, und gebe hier vielmehr einige andere Beigaben, die wie ich hoffe nicht minder willkommen sein werden, für den praktischen Gebrauch eben vorerst jedenfalls weit wichtiger sind.

An ihrer Spitze steht, unter dem in der Ausgabe der Bibl. Indica hierfür gebrauchten Namen sücîpattram, eine Uebersicht über die rituelle Verwendung der einzelnen anuvâka, — im Wesentlichen nur eine Zusammenstellung der bereits je ad locum aus dem Commentar mitgetheilten Angaben darüber, und zwar, eben so wie dies ja im Texte selbst geschehen ist, unter speciellem Bezuge auf die im kân dânukrama der Âtreyî-Schule für alle drei Taittirîya-Texte (Samhitâ, Brâhmana und Âranyaka) vorliegende Eintheilung in einzelne kânda.

Es folgt der Text des kandanukrama selbst. Ich habe denselben zwar bereits früher (Ind. Stud. 3, 373-401) nebst dem dazu gehörigen Commentar mitgetheilt, indessen war ich damals mehrfach, insbesondere über das Taittiriya Brahmana, noch nicht richtig orientirt. Es erscheinen somit die von mir auf Grund des Commentars hinzugefügten Verweisungen und Stellen-Angaben hier in erheblich berichtigter Gestalt.